



## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**Friederike Buettner**

Durchwahl: 05221/94-1429

E-Mail: Friederike.Buettner@Klinikum-Herford.de

Datum: 22.01.2014

### Pressemitteilung:

#### **Wüstener Hobbydamen spenden 2000 Euro an den Förderverein der Kinder- und Jugendklinik**

Handarbeiten galten langezeit als spießig: Aber der einstig angestaubte Zeitvertreib ist wieder angesagt: „Sogar Männer machen das“, betont die 84-jährige Ruth Rudolph. „Selbst meine Nichten und Neffen stricken, nicht alles ist computergesteuert“.

Ob Taschen für Fußballschuhe, selbst gebastelte Karten, Mützen oder Kinderkleidung: Der rüstigen Rentnerin Ruth Rudolph ist keine Aufgabe zu kompliziert. Die Käufer sind auch nicht ausschließlich im Rentenalter, viele junge Patienten und Interessierte haben zu dem Jahreserlös von 2000 Euro beigetragen.

„Wir haben an insgesamt neun Verkaufstagen in den Kliniken in Lemgo, Detmold und Herford 2000 Euro zusammengetragen, das ist weit mehr als wir erwartet hätten“, freut sich die engagierte Frau aus Bad Salzuflen.

Zu den Hobbydamen: Die Hobbydamen sind eine siebenköpfige Gruppe aktiver Frauen, die sich seit 2007 für Kinder- und Jugendliche engagieren. Einmal in der Woche treffen sie sich montags, aber gestrickt wird überall: Ob beim Friseur oder als Beifahrerin im Auto „Stricken geht immer“, lacht Ruth Rudolph.

„26 Abende Handarbeit für 52 Taschen, das war schon viel, aber es hat auch Spaß gemacht“, ergänzt die Hobbyfrau-Kollegin Hildegard Kindermann.

Chefarzt der Kinder- und Jugendklinik Dr. med. Rolf Muchow liegt nicht nur die Genesung der jungen Patienten, sondern auch die Erziehung und Entwicklung sehr am Herzen. Daher setzt der Förderverein der Kinder- und Jugendklinik das Geld gezielt ein: „Mit dem Betrag möchten wir unsere Bücherei in der Kinder- und Jugendklinik auf den neuesten Stand bringen. Toll wäre es nämlich, wenn Eltern und Großeltern den Kindern bei uns wieder mehr vorlesen könnten“, formuliert Dr. med. Rolf Muchow das Vorhaben des Fördervereins.